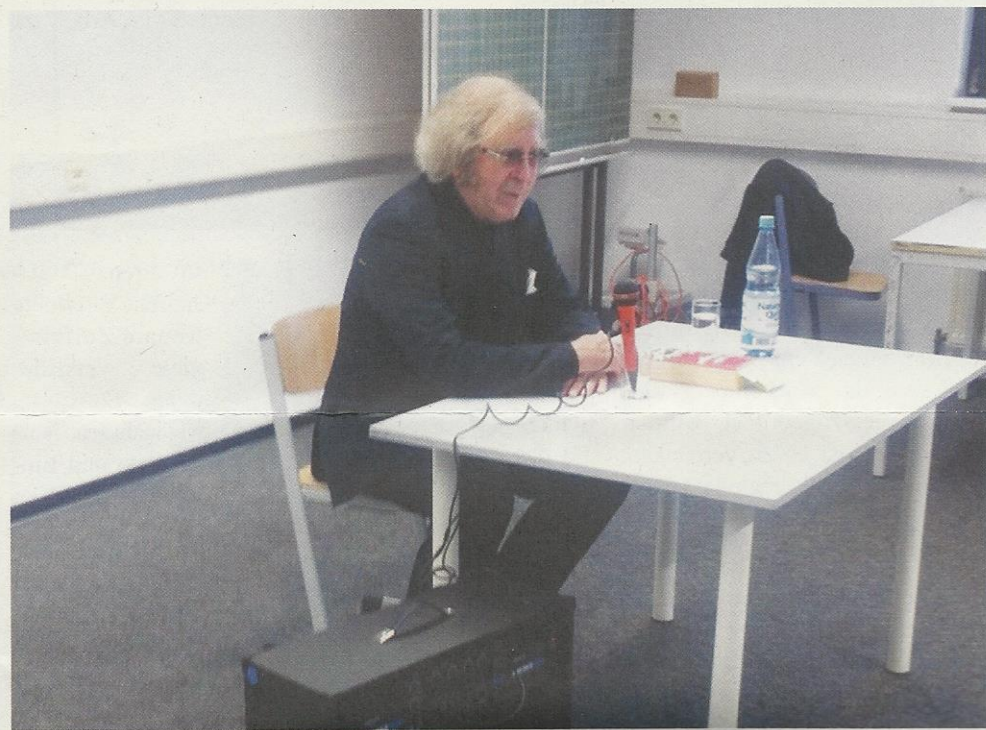


Autorenlesung Am Wallgraben

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien ist es uns gelungen, den Schriftsteller Heinz-Joachim Simon aus Weil der Stadt für eine Autorenlesung zu gewinnen. Eingeladen waren in erster Linie die Klassen der Hotelfachschule und des Beruflichen Gymnasiums sowie Interessierte, um Auszüge aus dem Roman „Der große Aschinger“ zu hören. Simon beschreibt darin den Aufstieg und Fall des legendären Berliner Gastronomen Fritz Aschinger und seiner Restaurants. Diese haben in der ersten Hälfte

ben möchte. Ich habe zunächst dankend abgelehnt, doch der Herr war hartnäckig und hat mich schließlich überzeugt. In Berlin wurde mein Roman dann ein Bestseller!“ Dies sagt er mit einem kleinen Lächeln und nicht ohne Stolz. Da das Publikum aufgrund der Auslage in der Lesepause sehen konnte, dass Simon auch Krimis schreibt, kam die Frage: „Wie entsteht denn ein Krimiplot und wie lange brauchen Sie dafür?“ Simon schmunzelte und sagte: „Krimis sind für mich Fingerübungen, die schreibe ich



des 20. Jahrhunderts ihren Gästen Erbsensuppe, „Schrippen nach Belieben“ und Bier angeboten. Zeitweise war Aschinger Europas größter Gastronom. Durch die Kooperation mit den Nazis begann der Niedergang. Im Roman bekommt Fritz Aschinger den Protagonisten Sebastian zur Seite gestellt. Dieser zeichnet sich durch seine Marketing-Ideen und Tatkraft aus, wodurch er den Betrieb einzigartig macht. Bei dieser Figur lässt Simon seine eigene Marketing-Kompetenz wieder aufleben. In früheren Jahren war er als Werbefachmann für renommierte Firmen in ganz Deutschland tätig und hat hierzu in der Fachpresse publiziert.

Im Anschluss an die Lesung stand Simon für Fragen zur Verfügung. Unter anderem: „Wie kamen Sie auf Aschinger?“ Antwort: „Fritz Aschinger kam ursprünglich aus meiner Gegend und ein Erbe fragte mich, ob ich nicht dazu etwas schrei-

locker in ein paar Monaten runter!“ Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren beeindruckt und freuten sich sehr über die signierten Werke, die sie als besondere Weihnachtsgeschenke erworben hatten.

Eine Rückfrage bei einer Schülerin ergab: „Bei der Einladung habe ich mich gefragt, warum soll ich mir am letzten Schultag einfach nur etwas vorlesen lassen, aber dann war ich mitten in Berlin bei Aschingers Bierquelle dabei!“ Ein schöneres Kompliment kann man als Veranstalterin einer Lesung nicht erhalten.

Wir danken Heinz-Joachim Simon und seiner Frau für das schöne Event und den gelungenen Start in die Weihnachtsferien.

Isa Dollhopf
Fachleiterin Hotelfachschule
Stuttgart-Vaihingen